



Ihr sicheres Privatanwesen im ruhigen Herzen Südamerikas



Bolivien, den 08. September 2020

Liebe Interessenten und Beteiligte am Zufluchtsort!

Man kann schon wehmütig werden, wenn man sich dieses [Lied](#) von 1983 anhört, als die Welt noch ziemlich in Ordnung war und man noch recht sicher und hoffnungsvoll leben und in die Zukunft blicken konnte. Das war noch vor dem Euro, der Digitalisierung der Gesellschaft, der Bargeldabschaffung, der totalen Kontrolle und Überwachung der Menschen, der Migrationsproblematik, der No-go-Areas, des Genderwahnsinns, der Frühsexualisierung der Kinder, der globalen Wirtschaftskrisen, des Elektrosmogs etc. Als ich als Kind in Deutschland aufgewachsen bin, hätte ich mir NIEMALS träumen lassen, dass ich mich eines Tages dazu „gezwungen“ sehen würde, einen autarken und krisensicheren Zufluchtsort im außereuropäischen Ausland aufbauen zu müssen!

Und nun [stehen wir hier](#), als Gründer, Visionäre und Geschäftsführer des Zufluchtsorts, im nordöstlichen Bereich unseres strategischen Hochplateaus! Vor vier Jahren, am 29. Juli 2016, haben wir begonnen, diesen Traum Wirklichkeit werden zu lassen, und unser Projekt offiziell gestartet. Und nun haben wir bereits über 1.600 Hektar Land in diesem abgelegenen und krisensicheren Naturparadies! Auf unserem autarken Projekt liegt viel Segen, denn wir haben bereits Ackerbau, Imkerei, Viehzucht, eine Baumschule und Fruchtbaumwälder! Unser Fuhrpark ist am Wachsen: 4 Traktoren, 1 Radlader, 1 Raupenfahrzeug, 1 LKW, 1 Terry, 2 Ladekipper, 1 Nissan Truck, 1 Pickup und 4 Motorräder. Wir arbeiten mit einem Team von knapp 2 Dutzend Vollzeit-Mitarbeitern zusammen, mit denen wir unser Projekt aufbauen. Unser eigenes Industriegebiet (mit derzeit bereits 4 Hallen und bald schon 2 Öfen) steht im Großen und Ganzen, um unser eigenes Baumaterial zu produzieren. Derzeit produzieren wir bereits Backsteine im ersten Ofen und Holz in unserem Sägewerk, und bald wird unsere Schreinerei eingeweiht werden. Eine Wurmhumusproduktion ist diese Tage auch fertig geworden und drei Hydroponik-Anlagen sind am Entstehen! Abgesehen davon haben wir ein eigenes, auf Edelmetall basierendes internes Zahlungsmittel ins Leben gerufen (unsere Silberschildchen in 1, 2, 5, 10 Gramm und 1 Unze). Wir bauen die Wege aus und sind im ärmsten Land Südamerikas sozial aktiv. Derzeit arbeiten wir an den internen Resortplänen, der Flächen-Parzellierung und den Infrastrukturplänen. Nun gehen wir in den zweiten Teil der Bauphase über (Landhäuser der Beteiligten, Klubhaus, Herberge, Privatschule, Gemeindehaus, Mitarbeiterwohnungen etc.).

Doch viel wichtiger als die Dinge sind die Menschen! Dies ist ein großer Moment für unseren Zufluchtsort, weil wir bereits 175 Beteiligte sind! Damit gibt es schon jetzt genug Beteiligte für zwei Siedlungen! Wir werden darauf achten, nicht mehr als 300 Einwohner pro Siedlung zu haben, um einer Art Verstädterung vorzubeugen. Denn bis zu dieser Einwohnerzahl (er)kennt man sich noch und weiß, wer zur Siedlung gehört und wer nicht! Wir möchten uns nämlich untereinander kennen und einander im Krisenfall loyal zur Seite stehen! Bald starten wir mit dem Aufbau der ersten beiden Siedlungen (voraussichtlich im Kolonial- und Domstil)! Die ersten Landhäuser sind angezählt und werden bald gebaut!

Unsere Silberschildchen und Goldschmiede

Wichtig für den finanziellen Krisenschutz ist unsere [Silberschildchenproduktion](#), die gut voranschreitet! Wir lassen uns nicht von unseren Zielen ablenken und bremsen auch nicht ab! Wir erwerben laufend

Silbergranulat, welches wir in Silberschildchen von 1, 2, 5, 10 Gramm und auch 1 Unze in unserer eigenen Goldschmiede weiterverarbeiten! In einer Welt, die dem Bargeld den Krieg erklärt hat und vor unseren Augen digitalisiert, bedeutet Edelmetall wahre finanzielle Freiheit! Das ist der Grund dafür, dass wir für unseren Zufluchtsort ein internes Zahlungsmittel entwickelt haben und produzieren, welches auf wahre und handfeste Werte beruht und bereits Jahrtausende lang optimal funktioniert hat. Nebenbei setzen wir auf diese Weise ein Zeichen für Freiheit und Unabhängigkeit!

Da dieser Bereich so wichtig ist, haben wir nun ein [CNC-Gerät](#) für unsere Goldschmiede erworben. Damit können wir nun eigene Designs und Prägestempel für Silber- und Goldmünzen (und Medaillons) erstellen! Das macht uns nun zur Münzprägestätte und wird uns erlauben, auch externe Aufträge anzunehmen! Somit haben wir in diesem Bereich keine Limitierungen mehr! Die [CNC-Anlage](#) befindet sich nun in der Testphase, was bedeutet, dass wir in naher Zukunft nicht mehr nur Silberschildchen produzieren werden. Hier ein Bild des [Prägestempels](#), mit dem wir unsere 1-Unze-Zufluchtsort-Silberschildchen erstellen! Der Ausbau unserer Goldschmiede entwickelt sich gut! Nun ist eine zweite Hydraulikpresse hinzugekommen, die viel mehr Kraft hat als unsere erste und mit der wir auch Münzen und Medaillons prägen können. Auch besitzen wir nun ein Gerät, mit dem wir den Münzrand riffeln können! Diese [Testmünze](#) haben wir komplett in der eigenen Goldschmiede erstellt!

Zufluchtsort in den Medien

In einer neuen Ausgabe des „Leben im Ausland“-Magazins vom deutschen Journalisten Norbert Bartl gibt es erneut einen Artikel über unseren Zufluchtsort! Auf den Seiten 6 und 7 der Ausgabe Nummer 148 vom 12. Juni 2020 ist der Artikel zu finden. Hier kann man das Magazin bestellen und jeden Monat sehr gute Beiträge und Informationen erhalten: WWW coin-sl PUNKT com

Eine süße und leckere Überraschung!

Im unteren Bereich unseres Zufluchtsorts ist jetzt unsere [Zuckerrohrmühle](#) zum ersten Mal zum Einsatz gekommen. Ein Teil unserer Mitarbeiter hat nun zirka 250 leckere [Chancaca-Blöcke](#) (zu Deutsch: [Panela](#)) erstellt! All das geschieht im unteren Bereich unseres Zufluchtsorts; hier ein kleines [Video](#) dazu! Wir erstellen also biologische Panela sehr hoher Qualität, bei der es sich um ein lateinamerikanisches Lebensmittel handelt, das durch Verkochen von Zuckerrohrsaft bei hohen Temperaturen gewonnen wird. Die dabei entstehende zähe Melasse wird in quaderförmige Formen gegossen und getrocknet. Panela besteht u. a. aus Saccharose und Fructose und enthält Calcium, Eisen, Phosphor und Ascorbinsäure. In naher Zukunft werden wir eine Einrichtung aufbauen, um dieses Produkt (und Zusatzprodukte wie [Sirup](#) und Rohrzucker) in einer kleinen industriellen Anlage zu erstellen und zu vermarkten. Natürlich verdienen hier alle strategischen Projektpartner mit!

Aktuelle Eindrücke vom Zufluchtsort

- Es geht uns um Freiheit und Unabhängigkeit! Dieser Blick in die majestätische [Bergkulisse](#), die unser strategisches Hochplateau wie ein natürlicher Schutzwall umgibt, verdeutlicht unser Ziel!
- Auf dem Weg zum Zufluchtsort und auch direkt auf unserem strategischen Hochplateau finden sich diese enormen und wunderschönen „[Kaktusbäume](#)“, in die man sich einfach nur verlieben kann!
- Es ist erstaunlich anzusehen, wie einfach die Menschen früher im Bereich des Zufluchtsorts gelebt haben, zu Zeiten, als der Che Guevara hier sein Unwesen getrieben hat! Wir werden

solcherlei „Zeitzeugen“ in einem [Museum](#) erhalten!

- Bei unserem letzten Besuch vor Ort haben wir eine 4,5-stündige [Entdeckungstour](#) unternommen – und zwar den tropischen Fluss im unteren Bereich unseres Zufluchtsorts entlang, der teilweise noch unbekannt war! Danach waren wir so richtig platt! Aber es hat Spaß gemacht und sich wirklich gelohnt, weil wir herrliche Stellen entdecken konnten, die wir touristisch nutzen können!
- Hier ein paar aktuelle [Eindrücke](#) aus dem Zufluchtsort! Unsere Teams arbeiten auf Hochtouren und die Arbeiten schreiten an allen Fronten gut voran! Diese [Fotocollage](#) zeigt die Fertigstellung unseres Industriegebiets mit Lagerräumen und Hallen für Baumaterialproduktion! Auf diesen Bildern sieht man den Aufbau verschiedener [Anlagen](#): Silos für Kornlagerung, Zisternenfahrzeug für Treibstofftransporte, Agrargeräte für landwirtschaftliche Arbeiten mit dem Traktor, Anlage für die Holzrocknung der Sägewerkproduktion, etc.! [Fotos](#). Auch die Maschinen zur Geocell-Produktion sind fast fertig. Somit werden wir noch vor der Regenzeit damit beginnen können, unsere Wege zu stabilisieren! Und hier noch der [Gemüsegarten](#) unserer Mitarbeiterin Janeth, hinter dem Pioniershaus! Auf unserem strategischen Hochplateau wachsen fast alle Gemüse- und Fruchtarten, die man sich nur vorstellen kann!

Top-News vom Zufluchtsort

- Wir haben nun einen weiteren [Traktor](#) mit einem prächtigen Erntegerät erworben, mit dem wir in wenigen Wochen unsere erste Getreideernte einholen werden! Das Erntegerät erlaubt es uns, nicht nur Getreide, sondern auch andere Agrarprodukte wie Reis, Bohnen und Soja zu ernten! Aufgrund der Anschaffung dieses Traktors werden wir uns von einem unserer beiden Valtra-Traktoren trennen müssen. Schlussendlich werden wir drei Traktoren in verschiedenen Größen und für verschiedene Einsatzgebiete haben!
- Wie genial ist denn bitte unser Designer: Hier die [Logos](#), die er für unsere eigene zukünftige Erdnussbutter (Creamy und Crunchy) und für unsere [Zuckerrohrprodukte](#) (Panela, Sirup und bald auch Rohrzucker) entworfen hat!
- Die [Tests](#) unserer [Anlage](#) zur Herstellung von Methanol (für Biodiesel), Holzkohle, Teer und natürlichem Düngemittel- und Pflanzenschutzmittel sind soweit abgeschlossen. Nun wird [sie](#) zum Zufluchtsort transportiert und schon bald eingerichtet, um den Betrieb vor Ort aufzunehmen!
- Unsere erste [Kartoffelernte](#) liegt bereits hinter uns. Schaut mal, was für herrliche Kartoffeln wir auf diesem Feld geerntet haben, dessen Boden zum allerersten Mal bearbeitet worden ist! Hier ein paar [Bilder](#)! Trotz des Frosts und der Trockenzeit durften wir all diese Kartoffeln ernten, die wir in blauen Säcken verkaufen werden (der Rest ist optimales eigenes Saatgut). Wir zählen nun mit genügend eigenen Kartoffelsamen, um unser Kartoffelfeld auf 4 Hektar auszudehnen! Wie immer gab es ein gutes, leckeres und gesundes [Essen](#) im Zufluchtsort! Die verschiedenen Kartoffeln auf den Tellern sind natürlich von unserer ersten Kartoffelernte!
- Unsere drei [Kornfelder](#) wachsen fröhlich vor sich hin und sind fast erntereif. In wenigen Wochen werden wir zum ersten Mal zirka 12 Hektar [Getreide](#) (Weizen) ernten! Bis dahin werden unsere Korn-Silos stehen und schon darauf warten, gefüllt zu werden. Sodann werden

wir ein Nudelgerät erwerben, um in einer nahen Zukunft unser eigenes Brot und unsere eigenen Nudeln verzehren zu können. Wir sind also schon sehr auf unsere erste Ernte gespannt! [Fotos](#). [Mehr Fotos](#). [Noch mehr Fotos](#). Wir spielen mit dem Gedanken, bis dahin auch eine kleine Anlage zu erwerben, um Mehl zu mahlen.

- An dieser wunderbaren Stelle im unteren Bereich des Zufluchtsorts werden wir jetzt unsere [Fischzucht](#) aufbauen! Wir haben die optimale Stelle für dieses Projekt identifiziert! Bald werden hier vier Fischteiche ausgehoben!
- Wir haben getestet, ob bei uns [Sonnenblumen](#) wachsen – und das Ergebnis ist positiv! Das bedeutet, dass wir auch Sonnenblumenkerne und Sonnenblumenöl (für Speise und Biodiesel) in die Gesamt-Planung mit einbeziehen werden!
- Der Aufbau unserer [Wurmhumusproduktionsanlage](#) ist nun erfolgreich [abgeschlossen](#)! Insgesamt zählt unsere Anlage neun überdachte Kammern, in denen bald bester Humus hergestellt werden wird. Schon in den nächsten Tagen wird [dort](#) der Betrieb starten!
- Hier ein paar aktuelle Fotos aus der Entwicklung unserer schönen [Baumschule](#) in unserem sicheren Naturparadies! Um auch in diesem Bereich richtig autark zu werden, nutzen wir teilweise den Samen eigener Früchte, wie man hier sehr schön sehen kann. Tausende Setzlinge verschiedener Fruchtsorten gedeihen hier glücklich vor sich her! Unsere [Zufluchtsort-Baumschule](#) entwickelt sich gut! Auf manchen der Bilder sieht man die 200 Oliven- und eine Menge Moringabäume, die wir bald einpflanzen werden! Vor geraumer Zeit haben uns unsere Mitarbeiter eine besondere Überraschung bereitet: Sie haben unser ZO-Logo im Bereich der Baumschule angepflanzt!
- Unser neues portables [Sägewerk](#), das wir aus Australien importiert haben, ist gut angekommen und hat den Betrieb in Halle 4 (oben auf unserer strategischen Hochebene) aufgenommen! Dieses Sägewerk erlaubt es uns, alle Holzgrößen zu bearbeiten! Wir haben also keine Einschränkungen mehr! Hinter dem Sägewerk werden wir in wenigen Tagen in [Halle 4](#) auch unsere Schreinerei einrichten! Die Maschinen sind bereits erworben und werden bald eintreffen! Das Geniale ist, dass wir seit ein paar Wochen einen erfahrenen Schreiner vor Ort haben! Der liebe Mann heißt Orlando und hat viele Jahre in der Schreinerei des ersten Waisenkinderdorfs gearbeitet, das wir 1999 ins Leben gerufen haben. Nun wird er mit uns zusammenarbeiten und unsere Schreinerei aufbauen. Dieses [Möbelstück](#) hat er mit einfachsten Mitteln aus unserem Tropenholz gefertigt!

Bald werden wir nicht nur unser Baumaterial autark vor Ort erstellen, sondern auch unsere eigenen Möbel vom Feinsten! Schaut euch unser geniales [Tropenholz](#) an! Im Zufluchtsort haben wir verschiedenes Tropen- und Edelholz, das wir zu noblem Baumaterial verarbeiten, um es in der Infrastruktur-Bauphase zu nutzen! Auch unsere [Holztrockenanlage](#) ist [fertiggestellt](#) und wird jetzt im Zufluchtsort installiert und in Betrieb genommen! Somit werden wir unser Tropenholz (Edelholz) optimal für die Bauphase trocknen können! In dieser Anlage werden wir dann auch das Holz aus unserem Sägewerk trocknen, bevor es in unserer Schreinerei zu Möbeln weiterverarbeitet wird! Wir werden in Sachen Holz bestens gerüstet und in diesem Bereich autark und unabhängig sein!

- Wie genial! Unsere [Proben](#), um [Holzkohlebrickets](#) (zum Heizen und Grillen) zu erstellen, sind erfolgreich abgeschlossen worden! Da wir dank dem Pyrolyseverfahren (um Methanol für

unseren geplanten Biodiesel zu erstellen) als Nebenprodukt unter anderem eine Menge Holzkohle haben werden, kamen wir auf die Idee, in Bolivien ein neues Produkt einzuführen, und zwar Holzkohlebrickets aus eigener Produktion. Das sind auch gute Nachrichten für unsere strategischen Projektpartner, die natürlich auch hier mitverdienen werden. Nun werden wir eine Anlage zur massiven Holzkohlebricket-Erstellung in Auftrag geben!

- In den Allgemeinanlagen (Klubhaus, Restaurant, etc.) und in der Herberge werden wir eine ganz besondere [Isolierung](#) zum Schutz vor möglichem Elektrosmog von oben in die Dächer einarbeiten! Für einen geringen Aufpreis kann sich das jeder beim Bau seines Landhauses ins Dach installieren lassen. Zumindest während man sich im Haus aufhält und beim Schlafen sollte man vor diesem Smog geschützt sein. Diese Isolierung, die wir aus Deutschland importieren, verbessert nebenher noch das Klima, da sie durch Reflexion vor Hitze schützt!
- Im Zufluchtsort hat die [Backsteinproduktion](#) begonnen! Nun haben wir zwei neue Mitarbeiter in diesem Bereich, die mit unserem Lehm und unserem Ofen monatlich zirka 25.000 Backsteine erstellen werden! Hier die ersten [Bilder](#).
- Wir haben nun einen zweiten nagelneuen [Allrad-Ladekipper](#) erworben, der in naher Zukunft bei uns ankommen wird! Auf diese Weise haben wir für unsere Bauphase und unsere Wegstabilisierungen alle logistischen Transport-Probleme gelöst; denn während der eine mit Schotter, Sand oder anderen Bauagregaten beladen wird, wird der andere abgeladen! Somit werden wir eine maximale Effizienz erzielen!
- Derzeit werden die [Arbeitsbereiche](#) und Lagerplätze der Imkerei, der Landwirtschaft und der Rinderzucht fertiggestellt!
- Hier ein paar [Fotos](#) von unserem [Raupenfahrzeug](#), das im Dauereinsatz befindlich zügig mit der Erweiterung der internen Wege betraut ist. Weitere Kilometer sind seit dem letzten Newsletter zu unserem Wegnetz hinzugekommen! Es ist wunderbar, neue Wege erschließen und auf diese Weise die entlegendsten Orte unseres strategischen Hochplateaus erreichbar machen zu können. Es macht unglaublich viel Freude, neue Bereiche für die Landwirtschaft und Fruchtbauplantagen zu schaffen! Unsere Raupe ist wirklich eine Wucht – und in naher Zukunft startet die Phase der Stabilisierung der Wege mit unserem Geocell-System, sodass sie auch während der Regenzeit gut befahrbar sein werden! Hier ein [neuer Bereich](#), den wir Dank unserem Raupenfahrzeug im Zufluchtsort zugänglich gemacht haben. Hier befindet sich ein Orangerhain mit leckeren Zitrusfrüchten. In dieser Zone werden wir nun mit der Landwirtschaft starten. Ein großes Kartoffelfeld ist hier geplant. Auch eine Siedlung im Domstil wäre in dieser Gegend ideal!
- Der Ausbau des 45 Kilometer langen Feldweges von der asphaltierten Straße zu unserem strategischen Hochplateau schreitet voran. Nun haben wir 72 große (80 Zoll Durchmesser) und 40 kleine (16 Zoll Durchmesser) [Zementrohreile](#) gekauft. Damit werden wir die nächsten 9 großen und 5 kleinen Rohrbrücken bauen. So werden weitere 14 Rohrbrücken hinzukommen, die im Allgemeinen 8 Meter breit sind. Dadurch wird der Feldweg viel besser befahrbar, was besonders während der Regenzeit wichtig ist. Weil wir in der Vergangenheit bereits Rohrbrücken gelegt haben, wird diese Arbeitsphase im Großen und Ganzen bald abgeschlossen sein!

- Hier ein paar aktuelle Bilder unserer [Rinderzucht!](#) Derzeit sind wir dabei, diese komplett zu optimieren. Wir haben uns fast gänzlich von zwei Herden getrennt (den „criollas“ und den „criollas mejoradas“) und konzentrieren uns nun voll auf unsere edlen Brangusrinder, um langfristig mit der besten Rinderzucht zu arbeiten und eine große Herde aufzubauen. Zur Verbesserung unserer Rinderzucht richten wir bald bewässerte Weideflächen sowie speziellen Ackerbau und eine Hydroponik-Anlage für Spezialfutter ein.

Gute Neuigkeiten aus Bolivien:

- Im September hat sich Bolivien endlich wieder für internationale Flüge geöffnet. Die Flugbeschränkungen werden somit nach fünf Monaten wieder aufgehoben. Also können auch Beteiligte und Touristen wieder einreisen! Man braucht allerdings ein Zertifikat, aus dem hervorgeht, dass man kein Covid-19 hat, also einen negativen PCR-Test, der nicht älter als 7 Tage sein darf. Solcherart Reise-Regelungen werden mit der Zeit wohl oder übel weltweit eingeführt werden! Gott sei Dank kann man also noch ohne Impfnachweis reisen! [Quelle](#).
- In Bolivien wurde nun das „Sovereign Internet“ eingeführt. Dabei handelt es sich um eine Glasfaser-Internetverbindung zum Pazifik von Entel (dem staatlichen Telekommunikations-Unternehmen), welche die Navigationsgeschwindigkeit um 233 Prozent erhöhen wird! Das Glasfaser-Internet wird nun im Land implementiert. Das bedeutet, dass Bolivien auf souveräne Art und Weise in der Lage sein wird, mit besserer Geschwindigkeit, verbesserten Diensten und ohne zusätzliche Kosten für den Kunden mit dem weltweiten Netzwerk verbunden zu sein! Präsidentin Jeanine Añez erklärte: *„Bolivien tritt in die Zeit des schnellen und billigen Internets ein.“* Der Minister Iván Arias kündigte an, das Internet in ländliche Gebiete zu bringen und mehr als 300 Orte miteinander zu verbinden. [Quelle](#). [Quelle 2](#).
- Der legale Weg zur Aufhebung des Verbots der Verwendung von Kryptowährungen hat in Bolivien begonnen. Ein bolivianischer Bürger macht sich stark dafür, dass das Verbot der Verwendung von Kryptowährungen aufgehoben wird, das er als nachteilig für die nationale Entwicklung und als eine Einschränkung der Menschenrechte ansieht. Wenn wir über Kryptowährungen sprechen, verstehen viele nicht, was es mit ihnen auf sich hat oder wie sie uns beeinflussen können. Diese neue Technologie wird in Zukunft wohl immer mehr Verwendung finden und ist ein Thema, über das wir uns informieren sollten, da wir möglicherweise eher früher als später mit ihr zu tun haben werden. In Bolivien hatte die Zentralbank von Bolivien (BCB) am 6. Mai 2014 den Vorstandsbeschluss 044/2014 erlassen, der festlegte, dass ab diesem Zeitpunkt in Bolivien die Verwendung von Währungen verboten war, die nicht von Staaten, Ländern oder Wirtschaftszonen ausgegeben oder reguliert werden. Dieses Verbot machte praktisch alle Kryptowährungen illegal. Das bolivianische Verbot wurde Mitte Juni 2020 von Herrn Hugo de Sanctis offiziell in Frage gestellt. Mit einem Schreiben wurde der Präsident des Verwaltungsrates der BCB gebeten, die Verwaltungsratsmitglieder einzuberufen, damit die Resolution 044/2014 annulliert werden kann, um den 2014 festgelegten Kurs zu korrigieren und den Bürgern zu ermöglichen, alle technologischen Vorteile zu nutzen. Also auch Kryptowährungen.

Aus rechtlicher Sicht wird vorgeschlagen, dass die Einschränkung eines Verfassungsrechts wie des Rechts auf Arbeit und Handel nur in notwendigen Fällen und unter Bedingungen erfolgen kann, die vom Verfassungsgericht und der Verfassung und den Gesetzen selbst festgelegt wurden. Aus diesem Grund muss jede Einschränkung der Rechte in einem angemessenen Verhältnis zu dem angestrebten Zweck stehen; und ein vollständiges Verbot

von Kryptowährungen ist weder notwendig noch verhältnismäßig und nicht einmal effizient, denn gemäß dem, was einige internationale Medien sagen, werden Kryptowährungen in Bolivien trotz des Verbots genutzt. In seiner Petition hofft de Sanctis, dass sein Antrag angenommen wird und dass die entsprechenden Schritte unternommen werden, um das Verbot aufzuheben. Im Falle einer negativen Antwort kündigt er jedoch an, eine Aktion zur Verteidigung der Rechte und der Verfassungsgarantien vorzunehmen. [Quelle](#).

- Bolivien wird sich wohl bald der Möglichkeit der Kriegsdienstverweigerung öffnen! Nach vier Jahren ließ die Interamerikanische Menschenrechtskommission (IACHR) die internationale Beschwerde gegen Bolivien zu, die von Rights in Action im Namen von José Ignacio Orías Calvo wegen Verletzung des Menschenrechts auf Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen erhoben wurde. Für die Zulassung war die IACHR der Ansicht, dass der Staat seiner Verpflichtung zur internen Gesetzgebung dieser Bestimmung nicht nachgekommen sei. Im November 2015 beschloss der 18-jährige Orías Calvo, aus Gewissensgründen Einwände gegen die Nichterbringung des Militärdienstes zu erheben, weil er den „Grundsätzen von Krieg, Tod und Gewalt“ nicht zustimmte. Derzeit ist die Kriegsdienstverweigerung nicht durch bolivianische Vorschriften geregelt.

In Übereinstimmung mit dem Verfahren wird sich die Kommission darauf konzentrieren festzustellen, ob Bolivien die Rechte verletzt hat, für die die Beschwerde zugelassen wurde: Gewissensfreiheit, Recht auf Privatsphäre, Gedankenfreiheit, Recht auf Gleichheit vor dem Gesetz; neben dem ordnungsgemäßen Verfahren sind auch die politischen Rechte und der Rechtsschutz von Bedeutung. In diesem Fall werden auch die entsprechenden Wiedergutmachungsmaßnahmen einschließlich der erforderlichen vorgeschrieben, damit das Recht auf Kriegsdienstverweigerung ausdrücklich in die bolivianischen Vorschriften aufgenommen wird. Es sei darauf hingewiesen, dass Kriegsdienstverweigerung „ein Menschenrecht ist, das sich in der vom Gesetz erteilten Ermächtigung äußert, einem gesetzlichen Mandat aus Gründen der Verteidigung tiefer persönlicher Überzeugungen nicht zu gehorchen“. [Quelle](#).

- Auf Grund der Coronavirus-Pandemie und der Einschränkungen (die sich Gott sei Dank wieder stark gelockert haben) sind die Mietpreise in Bolivien drastisch gesunken. Es gibt viele Menschen, die von der Vermietung ihrer Immobilien leben und gesehen haben, dass sie die Preise senken müssen, wenn sie die Immobilie unterbringen wollen. Mietbüros, Geschäftsräume und Mietwohnungen sind betroffen, weil die Mietpreise zwischen 20 und 50 Prozent gesunken sind. In Bolivien waren die Mietpreise ohnehin schon ein Bruchteil dessen, was sie in DE, AT und CH kosten, doch nun ist alles noch viel erschwinglicher geworden! Das kommt natürlich all unseren Beteiligten zugute, die nach Bolivien kommen und gemütlich unterkommen möchten, bis Ihr Landhaus im Zufluchtsort oder zumindest das Hotel oder die Herberge steht, um dann direkt vor Ort leben zu können!

Eine andere Möglichkeit, in Bolivien praktisch KOSTENLOS unterzukommen, bis das eigene Landhaus im Zufluchtsort aufgebaut ist oder zumindest das Hotel oder die Herberge steht, besteht darin, eine Wohnung oder ein Haus in „anticretico“ zu nehmen! Auf Deutsch heißt das Antichrese und es geht dabei um einen vertraglich vereinbarten Nutzungspfand. Es gibt ein paar wenige Länder in der Welt, wo Antichrese auch im Bereich der Immobilien rechtsgültig ist. Bolivien gehört dazu! Man findet in Bolivien Wohnungen und Häuser zwischen 10.000 und 100.000 Euro in Antichrese. Der Vertrag läuft im Allgemeinen immer ein bis zwei Jahre. Am Ende der Laufzeit bekommt man sein Kapital KOMPLETT zurück! Auf Grund der derzeitigen

Krise sind auch Antichrese-Preise im Fallen begriffen, sodass es immer mehr Angebote in diesem Bereich gibt! Hier ein [Link](#) mit aktuellen Antichrese-Angeboten in Santa Cruz. [Quelle](#). [Quelle 2](#). [Quelle 3](#).

- Bolivien hat sich schrittweise für die Behandlung von Chlordioxid (CDS und MMS) geöffnet. Die drei Autonomen Universitäten von Pando, Oruro und Tarija haben mit der Herstellung von Chlordioxid zur Verteilung in ihren Regionen begonnen. Die Landesteile Potosí, Chuquisaca (Sucre), Tarija, Oruro und Pando (und ihre Gesundheitsdienste) haben die Verwendung von Chlordioxid als „alternative Therapie“ zur Behandlung von COVID-19 genehmigt und somit ihren Ärzten die Anwendung dieses wirkungsvollen Mittels gestattet, solange diese unter täglicher medizinischer Überwachung steht und der Patient in Kenntnis über jeglichen Sachverhalt eingewilligt hat. Das technische Komitee des Gesundheitsdienstes (Sedes), Abteilung Cochabamba, untersucht die Möglichkeit, Chlordioxid zur Behandlung gegen das Coronavirus einzusetzen. Leider hat, dass das Gesundheitsministerium den Einsatz von Chlordioxid in Bolivien bisher noch nicht offiziell genehmigt hat und sogar noch davor warnt, obwohl bereits über die Hälfte der Landesteile Boliviens Chlordioxid (MMS) verwendet. Wenn man Chlordioxid richtig einsetzt (wie es Millionen von Menschen weltweit tun), birgt es absolut keine Gesundheitsrisiken! Mögliche Nebenwirkungen wie leichte Übelkeit, Erbrechen und/oder Durchfall, die als natürliche Reaktion des Körpers wegen der Ausscheidung von Giftstoffen auftreten können, sind völlig normal (und nicht schädlich). [Quelle](#). [Quelle 2](#). [Quelle 3](#). [Quelle 4](#). [Quelle 5](#). [Quelle 6](#).

Am 14. Juli hat der bolivianische Senat die Produktion und Verwendung von Chlordioxid gegen Covid-19 genehmigt! Die Abgeordnetenkammer bestätigte diese Entscheidung am 06. August. Somit ist Bolivien das erste Land der Welt mit einem Gesetz für den menschlichen Gebrauch von Chlordioxid! [Quelle](#). [Quelle 2](#). [Quelle 3](#). Das zeugt davon, dass Bolivien ein ganz besonderes Land ist, welches noch für alternative Möglichkeiten offen ist und noch nicht „unter dem Pantoffel“ internationaler Eliten steht!

Schlechte Neuigkeiten aus Europa:

- Damit wollen wir Euch in diesem Newsletter mal nicht belasten!

Unsere soziale Verantwortung:

- Gott ist gut! Asafavittp, die Organisation, die wir unterstützen und die gegen Menschenhandel vorgeht, konnte erfolgreich ein [Mädchen](#) wiederfinden und befreien, das vor knapp einem Monat verschwunden war! Mehrere Kriminelle gehen nun in den Knast, wo sie für so viele Jahre wie möglich hingehören! Wir werden diese wichtige Organisation, die mit der Polizei und anderen Behörden zusammenarbeitet, weiter unterstützen!
- Wir haben erneut die [Verkehrspolizei](#) in Santa Cruz unterstützt, zu der wir bereits sehr gute Beziehungen haben. Auf Grund der Einsätze für die notleidende Bevölkerung während einer Überschwemmung hatte ein Polizeifahrzeug einen Wasserschaden erlitten. Damit es gleich wieder zum Einsatz für die Bevölkerung auf die Straße kommen kann, haben wir als Zufluchtsort das Geld für die Reparatur gespendet!
- Unsere soziale Hilfe ging diesmal auch an das [Kinderdorf](#) von L'ESPERANCE de Bolivia. Die Spenden sind dort wegen der derzeitigen Krise leider stark zurückgegangen. Unsere Unterstützung kam Gott sei Dank genau zur rechten Zeit!

Hier die Geschichte, wie dieses Kinderdorf entstanden ist: Mein Bruder und ich studierten zwischen 1995 und 2000 an der Zentraluniversität von Cochabamba Medienproduktion. Eines Tages, als wir nach dem Unterricht nach Hause gingen, sprach uns eine ältere Bettlerin an und zeigte auf ein kleines weinendes Kind an ihrer Seite. Leider sprach sie nur Quechua (eine der alten Inkasprachen) und wir verstanden kein Wort. Dann begann jemand zu übersetzen. Die Bettlerin bat uns, das Kind mitzunehmen, da die Eltern des Kindes gestorben waren und sie dem Waisenkind durch uns eine bessere Zukunft geben wollte. Das konnten wir zu diesem Zeitpunkt nicht machen. Aber die Erfahrung stimmte uns sehr nachdenklich. Wir erinnerten uns an die liebe Familie Kowoll aus Deutschland, die ein Waisenkinderhilfswerk ins Leben gerufen hatte. So nahmen wir über unsere Eltern Kontakt mit L'ESPERANCE Kinderhilfe e.V. auf. Wir baten darum, dass auch hier ein Waisenkinderdorf gegründet würde. Unsere Eltern wurden daraufhin nach Bolivien gesandt, um ein Grundstück und Mitarbeiter zu finden. Das Wunder geschah und 1999 wurde das Kinderdorf in Bolivien gegründet. Heute, 21 Jahre später, sind Hunderte Kinder durch die Institution gegangen, haben eine christliche und praktische Ausbildung erhalten und eine neue Hoffnung für ihr Leben gefunden! Auch diese Institution unterstützen wir bis zum heutigen Tage. Die Jugendlichen, die volljährig werden und das Kinderdorf verlassen, werden nicht hängengelassen, sondern weiter begleitet. So helfen wir beispielsweise dabei mit, das ein und andere Studium zu finanzieren.

Wer dieses wichtige internationale Kinderhilfswerk mit einer Kinderpatenschaft unterstützen möchte, kann sich gerne direkt an L'ESPERANCE Kinderhilfe e.V. wenden. Privat unterstützen wir seit vielen Jahren Waisenkinder von L'ESPERANCE-Kinderdörfern in Afrika!
<https://www.lesperance.de/>

- Abgesehen davon haben wir seit dem letzten Newsletter auch [drei kleine Geschwister](#) in Cochabamba unterstützt! Die drei sind Waisenkinder und haben noch dazu kürzlich ihren älteren Bruder verloren, bei dem sie untergebracht waren. Nun schliefen sie auf der Straße. Dann hat sie eine befreundete Polizistin mit einem großen Herzen bei sich aufgenommen. Wir konnten Kleider, Schuhe, Lebensmittel und Matratzen spenden. Gott sei Dank haben wir als Zufluchtsort ein Budget für soziale Direkthilfe!
- Auf Grund der Unruhen im August in Bolivien steckten Tausende LKW-Fahrer tagelang in Straßenblockaden fest. Kniend sah man ein paar von ihnen um Wasser und Nahrungsmittel bitten. In ihren Händen hielten sie ein [Schild](#) mit der Aufschrift „Vergesst uns nicht“. Das hat unser Herz bewegt! Daraufhin haben wir uns mit unseren Kontakten in der Migrationsbehörde und der Transportkammer von Cochabamba in Verbindung gesetzt. So konnten wir einen großen [Lebensmitteleinkauf](#) tätigen und diesen in einer buchstäblichen Nacht-und-Nebel-Aktion zu einem der Orte bringen, wo die Lebensmittel an zirka 200 LKW-Fahrer verteilt wurden! Unsere Hilfsaktion wurde sogar in den Nachrichten ausgestrahlt! Unsere guten Beziehungen zu den Behörden haben sich dadurch weiter vertieft. Wir hoffen, dass solche Hilfsaktionen auch andere Menschen bewegen, solidarisch zu sein und den Mitmenschen zu helfen!

Und es gab ein Happy End! Die Straßenblockaden in Bolivien sind zwei Tage nach unserem Hilfseinsatz beendet worden, weil sich die bolivianische Arbeiterzentrale (COB) dazu entschied, die Straßenblockaden nach 12 Tagen mit dem Ziel aufzuheben, Konfrontationen zu vermeiden. Daraufhin kehrte Bolivien wieder zur Normalität zurück! Es sieht fast so aus, als hätten wir das mit beeinflusst, weil unsere Hilfsaktion für die LKW-Fahrer mittags und abends über verschiedene TV-Sender auf nationaler Ebene ausgestrahlt wurde und auch in die Zeitung kam! Dadurch hat die Bevölkerung vom traurigen Zustand der LKW-Fahrer bei den Straßenblockaden erfahren. Möglicherweise geriet dadurch die bolivianische Arbeiterzentrale

(COB) unter Druck, die Blockaden aufzulösen, um in der öffentlichen Meinung nicht allzu schlecht dazustehen. Gott ist gut! [Quelle](#). [Quelle 2](#). [Quelle 3](#). Unsere Hilfe traf also genau im richtigen Moment ein, als die Menschen (auch Kinder darunter), die in den Straßenblockaden feststeckten, große Not litten! Die LKW-Fahrer waren zu Tränen gerührt, als unsere Lebensmittelspende ankam. Die Transport-Kammer des Landesteils Cochabamba hat uns nun diesen [Dank](#) ausgestellt! All das ist Teil unserer sozialen Verantwortung im ärmsten Land Südamerikas!

Ihr Einstieg in unser Projekt – Sonderpreisnachlass

Derzeit befindet sich der Preis eines Hektars im Zufluchtsort offiziell bei 6.000,- Euro! Ende des Jahres werden wir den Hektarpreis um 1.000,- Euro anheben, weil sich die Vorverkaufsphase dem Ende zuneigt! Ich empfehle allen, die sich bei uns noch kein Grundstück gesichert haben, dies nun zu tun, weil es an der Zeit ist, krisensicher zu werden! Unsere Familien brauchen einen realen Schutz und dafür ist es einfach notwendig, rechtzeitig wichtige Entscheidungen zu treffen und diese nicht hinauszuzögern!

Auf Grund der derzeitigen Krisensituation werden wir bis Ende des Jahres noch folgendes Sonderangebot aufrechterhalten: Wer jetzt die Gelegenheit nutzt einzusteigen, erhält bei einem Kauf von bis zu 2 Hektar noch einen Silberschildchenbonus von 200 Gramm pro Hektar! Wer 3 bis 5 Hektar erwirbt, erhält einen Silberschildchenbonus von 250 Gramm pro Hektar! Und wer 6 bis 10 Hektar erwirbt, bekommt einen Silberschildchenbonus von 300 Gramm pro Hektar! So sieht ein Kilo Silberschildchen in 1 Gramm-Einheiten aus! [Foto](#). Antworten Sie gleich auf diesen Newsletter und sichern Sie sich Ihr Grundstück und vor allem Ihre Position in der Reihenvolge der Vorverkäufe!

Übrigens: Noch besteht die Möglichkeit, strategischer Projektpartner zu werden! Und Menschen, die mit dem Gedanken spielen, strategische Projektpartner zu werden, empfehlen wir, diesen Gedanken nicht aufzuschieben, sondern ihn zeitnah in die Tat umzusetzen, weil wir nicht wissen, wie lange das Geld auf den Konten noch nutzbar sein wird! Hier setzen wir es sofort in handfeste Realwerte um (Territoriumserweiterung, Fahrzeugerwerb, Infrastruktur, Maschinen und Anlagen, Erweiterung der Agraraktivitäten, Edelmetallreserven in Form von Silberschildchen, etc.). Somit erhalten sich die Werte für unsere Investoren! Aber es sind nur noch wenige Positionen offen! Setzen Sie sich deshalb bitte mit uns in Verbindung, um mehr zu erfahren, interner Teil unseres Zufluchtsorts zu werden und zusammen mit uns an allen unseren jetzigen und zukünftigen Einkommensströmen mitverdienen zu können! Als strategischer Projektpartner erhalten Sie auch einen wertvollen Landbonus in Höhe von 23 Hektar und sichern sich und Ihre Familie für die zukünftigen Krisen ab!

Bringen Sie Ihr Ersparnes in Sicherheit

Bringen Sie Ihr Geld in Sicherheit und schichten Sie es in intelligente Investitionen um, die auf Sachwerte beruhen! Als Investor in unsere landwirtschaftlichen Aktivitäten (Rinderzucht, Imkerei, Hydroponik, Ackerbau und Fruchtbau) erhalten Sie stolze 10% im Jahr! Und das ist noch nicht alles! Bei uns ist Ihre Investition mit Grundstücken unseres Resorts abgesichert, dank unserer Grundstücksgarantie! Risiken fallen somit weg! Solche Konditionen sind unschlagbar! [Schauen Sie](#), wie wenig Sie für Ihr Geld bei den Banken in Europa bekommen! Wir bezweifeln, dass Ihnen Banken Ihre Investition mit Grundstücken oder anderen Sachwerten absichern!

Folgen Sie uns auf Facebook

Wir empfehlen Ihnen, unserer Seite im Facebook zu folgen, um immer auf dem Laufenden gehalten zu werden. Hier [der Link](#) dazu! Es sind nun übrigens schon 498 Personen, denen unsere Facebook-Seite gefällt, und 597 haben diese abonniert! :)

Hier zu eurer Freude: Das neue [Musikvideo](#) von unserem bolivianischen Pop-Star Jacob Aranibar!

Mit freundlichen Grüßen,

Enrique Rosenthal aus dem Herzen Südamerikas

Geschäftsführer von Zufluchtsort S.R.L.

Firmensitzadresse:

Calle Sucre # 669

Entre Lanza y Antezana

Edificio Ignacio, 1º Piso, Oficina 5

Casilla: 5359

Cochabamba, Bolivien

Tel. 00591-71723222

info@zufluchtsort.com

www.zufluchtsort.com

www.facebook.com/zufluchtsort.srl/

PS: Für Ihre Zukunft setzen wir uns ein! Unsere Devise lautet: Besser zehn Jahre zu früh als einen Tag zu spät! Deshalb empfehlen wir Ihnen: Erst vorbeugen und dann in Ruhe zurücklehnen!